

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2017

Bestell-Nr.: H223 2017 06

Herausgabe: 12. Oktober 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregister-tonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	64,2	1 753,2	75,2	309,9	2,8	22,2	35,4	5,8
2	darunter: Fährverkehr	4,6	629,9	x	x	x	x	x	x
3	Februar	103,9	1 584,1	66,0	265,3	11,2	x	39,1	0,5
4	darunter: Fährverkehr	8,6	639,7	x	x	x	x	x	x
5	März	103,1	1 894,0	63,8	284,5	10,5	9,5	34,1	3,0
6	darunter: Fährverkehr	9,3	693,6	x	x	x	x	x	x
7	April	117,6	1 858,8	77,0	249,6	2,7	22,6	36,3	2,3
8	darunter: Fährverkehr	4,6	636,8	x	x	x	x	x	x
9	Mai	62,5	1 773,0	89,3	213,3	12,0	21,7	40,8	13,2
10	darunter: Fährverkehr	4,5	703,2	x	x	x	x	x	x
11	Juni	126,3	1 823,4	92,4	259,8	28,8	24,6	29,2	8,0
12	darunter: Fährverkehr	6,6	660,5	x	x	x	x	x	x
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	577,6	10 686,4	463,6	1 582,2	68,0	100,5	214,8	32,7
26	darunter: Fährverkehr	38,1	3 963,7	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juni		Januar - Juni		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juni 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	143,5	126,3	692,9	577,6	- 115,3	- 16,6
2	Rostock	1 659,6	1 823,4	11 237,9	10 686,4	- 551,5	- 4,9
3	Stralsund	92,9	92,4	406,3	463,6	57,3	14,1
4	Wismar	274,3	259,8	1 638,5	1 582,2	- 56,3	- 3,4
5	Greifswald	5,7	28,8	51,1	68,0	16,9	33,2
6	Wolgast	11,9	24,6	66,1	100,5	34,4	52,1
7	Vierow	41,6	29,2	258,3	214,8	- 43,5	- 16,8
8	Übrige Häfen	13,6	8,0	64,5	32,7	- 31,8	- 49,3
9	Insgesamt	2 243,1	2 392,4	14 415,6	13 725,9	- 689,7	- 4,8

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		Juni 2017					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	61	382	3	54	64	436
2	Rostock	638	4 596	102	610	740	5 206
3	Stralsund	10	30	15	70	25	100
4	Wismar	57	217	28	104	85	321
5	Greifswald	10	32	-	-	10	32
6	Wolgast	6	9	6	19	12	29
7	Vierow	2	4	7	24	9	28
8	Übrige Häfen	62	10	1	4	63	14
9	Insgesamt	846	5 280	162	885	1 008	6 165
10	Januar bis Juni	4 286	30 841	963	6 341	5 249	37 181

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	9 232	98 878	-	-	593
2	Februar	7 748	125 022	-	-	2 226
3	März	11 332	111 278	-	-	5 656
4	April	24 272	194 040	-	-	7 695
5	Mai	28 220	323 327	-	526	11 952
6	Juni	32 823	407 633	-	947	16 983
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	113 627	1 260 178	-	1 473	45 105
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 8,9	6,5	-	- 10,0	- 15,2

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juni		Januar - Juni		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juni 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	35 580	32 823	124 692	113 627	- 11 065	- 8,9
2	Rostock	356 445	407 633	1 182 852	1 260 178	77 326	6,5
3	Ueckermünde	936	947	1 636	1 473	- 163	- 10,0
4	Usedomer Häfen	19 719	16 983	53 204	45 105	- 8 099	- 15,2
5	Insgesamt	412 680	458 386	1 362 384	1 420 383	57 999	4,3

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	Juni		Januar - Juni		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juni 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	-	346	-	394	394	-
	Ankunft aus Häfen						
2	außerhalb Deutschlands	207 767	231 708	679 583	710 400	30 817	4,5
	darunter aus						
3	Dänemark	113 045	137 001	390 041	436 886	46 845	12,0
4	Polen	11 987	10 501	30 835	26 746	- 4 089	- 13,3
5	Schweden	59 962	69 355	207 741	209 227	1 486	0,7
	Abfahrt nach Häfen						
6	außerhalb Deutschlands	204 913	226 332	682 801	709 589	26 788	3,9
	darunter nach						
7	Dänemark	90 625	103 013	340 217	376 153	35 936	10,6
8	Polen	11 888	14 354	32 516	36 276	3 760	11,6
9	Schweden	48 413	49 758	203 912	185 767	- 18 145	- 8,9
10	Insgesamt	412 680	458 386	1 362 384	1 420 383	57 999	4,3